

Liegt das System in den letzten Zügen?



2011 wurde im VG Frankfurt (O) über einen Carport verhandelt. Im Groben: Der von der Klägerin gebaute Carport verstieß gegen den Bebauungsplan. Sie wehrte sich dann mit den üblichen Wahnvorstellungen zur “Nichtexistenz der Bundesrepublik Deutschland”, die ein Verfahrensbevollmächtigter für sie einreichte. Während der Verhandlung folgte dann der langweilige und tausend mal durchgekaute Quatsch von Amtsausweisen, Zitiergebot, Rechtsgrundlage, usw.

Das [Urteil](#) liest sich schon recht spannend, der Leitsatz geht aber “runter wie Öl”.

Klagen sogenannter “Reichsbürger”, die die Legitimität der Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland bestreiten, sind unzulässig; ihnen fehlt wegen der offenkundigen Missbräuchlichkeit des zur Verbreitung ihrer Ideologie instrumentalisierten Verfahrens das allgemeine Rechtsschutzbedürfnis.

In den Entscheidungsgründen legt der Richter nach:

So liegt es hier, da die Klägerin das Gericht lediglich für unnütze, sinnlose und unlautere Zwecke in Anspruch nimmt. Sie stellt insgesamt 40 Anträge, ohne sich darin in der rechtlichen und tatsächlichen Sache gegen die Bescheide zu wehren. In ihren (ohne Anlagen) insgesamt rund 20 Seiten langen Schriftsätzen trägt sie nicht einmal eine halbe Seite zum eigentlichen Streitgegenstand vor.

Das “überraschende” Ende vom Lied: Die Klage wird abgewiesen, die Klägerin trägt die Kosten des Verfahrens. Wieder eine Reichsbürgerin, die es durch fremde Hilfe geschafft hat, sich noch tiefer in die Misere zu reiten.

Rechtsquerulatorische Einschätzung des Sonnenstaatlandes: *So wie sich diese Schieds- und Scheingerichte ohne Legitimation winden, scheint das System wirklich in den letzten Zügen zu liegen.*

Hier geht es zum Diskussionsstrang im Forum: [Wenn ein Verwaltungsgericht genug hat von dem Reichsbürger-Mist....](#)

Volksabstimmung in Alaska: 93% stimmen für Anschluss an Russland



Im US-Bundesstaat Alaska ist gestern über die zukünftige staatliche Zugehörigkeit entschieden worden. Dabei stimmten 93% der Wahlberechtigten für eine Angliederung an Russland. Russlands Präsident Putin zeigte sich zufrieden und äußerte sich in ersten Interviews: "Jetzt wächst zusammen, was zusammen gehört. Alaska gehört historisch gesehen eindeutig zu Russland." Das Ergebnis wird vom Westen nicht anerkannt. Insbesondere die USA sind empört und drohen mit ersten Sanktionen. Sie fordern ein Einreiseverbot für 23 russische Prominente, darunter Ex-Schachweltmeister Karpow, Sänger Dima Bilan und alle russischen Goldmedaillengewinner von Sotschi.



Der Volksentscheid ist das Ergebnis einer Kette von Ereignissen. Die Aberkennung des Russischen als zweite Amtssprache in Alaska und der wirtschaftliche Niedergang der USA sind dabei die letzten entscheidenden Faktoren gewesen. Sie führten zu Unruhen in der alaskanischen Stadt Anchorage mit mehreren Toten. Seit dem 3. März befinden sich russische Panzer in Alaska, die die Stabilität der Krisenregion in Grundzügen herrichteten. Laut Putin stellt ihre Anwesenheit keinen Völkerrechtsbruch dar. Er beruft sich dabei auf den 1962 eingerichteten Pachtvertrag der russischen Beringmeerflotte für die Stationierung in der alaskanischen Hafenstadt Nome.

Der Westen, insbesondere die USA, streiten nicht nur die Existenz des Pachtvertrages ab, sondern sehen auch die gesamte Abstimmung als völkerrechtswidrig an. US-Vizepräsident Biden fragte sich am Vormittag: "Warum wählt Putin den umständlichen Weg einer Volksabstimmung? Er hätte uns doch bloß ein paar Millionen Rubel für dieses Ödland bieten sollen und wir wären im Geschäft gewesen. Das Gold ist inzwischen sowieso schon abgeschürft." Putin sieht sich, anders als der Westen ihn sieht, selber nicht als Hauptakteur an, denn dies sei die Bevölkerung Alaskas, die sich in Zeiten heftigster Unruhen nichts mehr als politische Stabilität wünscht, die sie nun in einen Anschluss an die russische Föderation finden kann.

Obwohl der Wahlausgang mit 93 % allzu eindeutig erscheint, deutet bisher nichts

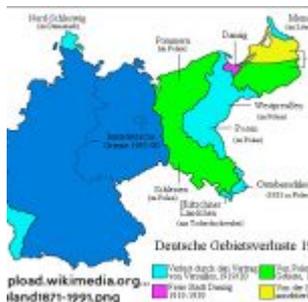
auf eine Wahlfälschung hin. Umfragen in Alaska erzielten ähnliche Ergebnisse. Auch die ehemalige Präsidentschaftskandidatin Sarah Palin, die ihren Wohnsitz in Alaska hat, bekennt sich zu ihrer Stimme für einen Anschluss an die russische Föderation. Sie freue sich auf eine Erweiterung ihrer außenpolitischen Kenntnisse, denn von nun an könne sie von ihrem Zu Hause aus Russland nicht bloß sehen, sondern auch behaupten, einmal dort gewesen zu sein.

Putin hat noch am Abend Alaska als freien Staat anerkannt und ist dabei, einen Staatsvertrag für dessen Beitritt auszuarbeiten. Um eine weitere Eskalation zu vermeiden, will er auf eine Annektion weiterer US-amerikanischer und kanadischer Gebiete wie British Columbia, Washington State, Oregon und Kalifornien verzichten. Dem Westen ist dies nicht ausreichend. Er droht mit weiteren Sanktionen wie z.B. dem Entzug der Franchise-Lizenzen für russische McDonalds-Filialen. Als Gegenzug möchte Russland den Export von Kaviar in die EU und nach Amerika stoppen. Der weitere Verlauf der Krise ist ungewiss.

Fakeupnews

Nachtrag: Am 24.1.2014 berichtete Fakeupnews, dass das gesamte russische Staatsgebiet durch eine Verfassungsänderung in Wittenberg zum Teil des Königreiches Deutschlands geworden sei. Nicht berichtet wurde von Fakeupnews aber, dass Putin am 26.1 die Anerkennung dieser Verfassungsänderung zurückgerufen hat, weil sie völkerrechtswidrig gewesen sei. Die Völkergemeinschaft sieht also seit dem 26.1 die russische Regierung als weiterhin zuständig für das russische Staatsgebiet an. Nicht eingesehen hat diesen Rückruf jedoch König Peter Fitzek. Er sieht sich weiterhin als Regent über das russische Staatsgebiet und somit seit neuestem auch als Herrscher über die Krim und über Alaska.

Warum die Reichsbürger Putin verehren - Ein Erklärungsversuch



Mal keine Satire, vielleicht eine Diskussionsgrundlage

Man mag den Überblick verlieren - die Umwälzungen in der Ukraine sind für den "durchschnittlichen" Westeuropäer äußerst schwer zu durchschauen. Ich nehme mich nicht aus. Angesichts der Tatsache, dass in Deutschland die allermeisten Menschen bis vor kurzer Zeit dieses Land überhaupt nicht wahrgenommen haben, wahrscheinlich nur eine äußerst grobe Vorstellung hatten wo dieser Staat überhaupt liegt, ist es sehr erstaunlich welches geballte Wissen zur Situation einem derzeit aus den Leserkommentarspalten der Mainstreammedien entgegenschlägt. Natürlich wird auch in den sozialen Medien heftig diskutiert. Erwartungsgemäß positionieren sich die Teilnehmer aus der Reichsbürgerecke auf Putins Seite. Eifrig verteilen sie jede russische Propagandahoax. Wenn es an Nachschub fehlt, erfinden sie selbst Nachrichten, die einen alsbaldigen Kriegsausbruch zwischen der NATO und Russland herbeifabulieren. Sie zeigen empört auf die faschistischen Kräfte, die im ukrainischen Chaos eine unrühmliche Rolle einnehmen. Mit deutschen Neonazis hingegen haben sie keine Probleme. Sie unterstützen und verbreiten deren Gedankengut und verbünden sich in Onlinediskussionen mit der braunen Vorhut. Ein Teil der Reichsbürger ist ohnehin dem rechtsextremen Milieu zuzuordnen.



Eine Kämpfernatur

Immer wieder gibt es Erklärungsversuche, warum die Reichsbügerszene so hohe Erwartungen in Wladimir Putin setzt. Dem ehemaligen Kommunisten und Sowjet-Geheimdienst-Offizier kann wahrlich nicht unterstellt werden, dass er eine Vorliebe für reichsdeutsche Bismarck-, Kaiser- oder Hitlerverehrer pflegt. Woran liegt es also? Der autoritäre Kurs Putins, seine Führereigenschaften üben unstrittig einen besonderen Magnetismus auf Diktatorenverehrer aus. Ein Mann sagt wo es lang geht und alles wird gut. Die Untertänigen fühlen sich beschützt und geborgen. Eigenverantwortung ist nicht ihre Stärke. Für die Leitwölfe ist er das Vorbild, das dem Westen die Stirn bietet. Weitere Anziehungskraft entfaltet er durch seine Ablehnung für alle, die von der spießbürgerlichen Norm abweichen. Bekannterweise bereiten ihm Homosexuelle oder junge Damen, die ein bisschen exaltiert auftreten, Unbehagen. Gegen erstere erlässt er diskriminierende Gesetze, zweitere lässt er bei passender Gelegenheit ins Gefängnis stecken. Alles was fremd und ungewohnt erscheint, ist abscheulich und stört. Das empfinden die Reichsdeutschen auch so. Kurz - in Putins Reich herrscht Zucht und Ordnung.

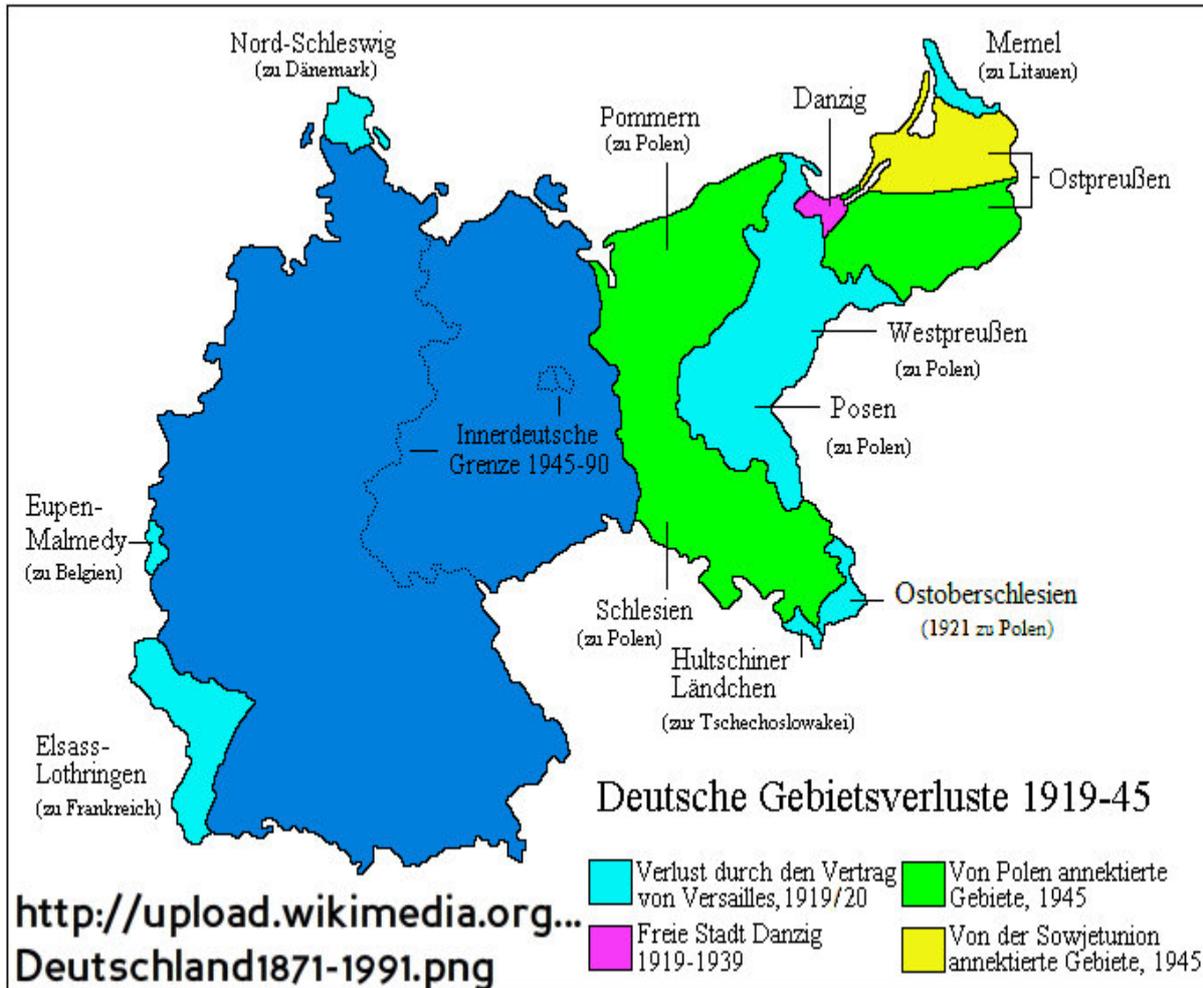
Im Zuge der Krimkrise zeigt sich ein weiterer Wesenszug Putins, der den revanchistischen Reichsdeutschen gar zu gut gefällt. Putin holt sich das Land, welches Russland 1954 abhandengekommen ist, in einem Handstreich zurück. Ein Traum! Was für ein Held, was für ein Kerl!

So einen Anführer hätten sie gern. Sie wünschen sich nichts sehnlicher, als dass das Deutsche Reich in den Grenzen von 1914 wiederersteht. Putin macht es vor. Auch Deutschland hatte, als es noch Deutsches Reich hieß, einen Führer, allerdings mit Schnauzbart. Auch so einen harten Kerl. Er wollte nicht nur die alten Reichsgrenzen wieder herstellen. Er wollte noch die ganze Welt dazu. Wie es geendet hat, ist bekannt. Das Reich wurde weiter geschrumpft. Diese

Tatsache, nur diese, nehmen sie dem Führer tatsächlich übel. Andere Dinge keineswegs. In zahlreichen Blogs und Kommentaren sind sie eifrig damit beschäftigt, immer wieder zu hinterfragen, ob die Judenvernichtung tatsächlich stattgefunden hat. Nahe gehen ihnen auch die Opfer der alliierten Bombenangriffe auf reichsdeutsche Städte und die Rheinwiesenlager. Ihre Schlussfolgerung: Den wahren Holocaust haben die Alliierten verübt, am reichsdeutschen Volk. Das deutsche Volk, woher sie die Weisheit hernehmen erschließt sich mir nicht, wird bis heute von äußeren Kräften gedemütigt. Daraus ziehen sie ihre irrwitzigen Schlüsse von der Nichtexistenz der Bundesrepublik Deutschland. So sehen Reichsbürger die Geschichte.

Nun heulen sie Krokodilstränen über den "vom Westen inszenierten Umsturz in der Ukraine" und jammern von den Nazis, die die ukrainische Bevölkerung terrorisieren. Was dort wirklich vorgeht, interessiert sie nicht wirklich.

Was würde in Europa geschehen, wenn eine wahnsinnige deutsche Regierung die Gebietsansprüche der Reichsdeutschen geltend machen würde?



Deutschland müsste Gebiete folgender Länder annektieren.

- Frankreich: Besetzung von Elsass-Lothringen durch verummte Selbstverteidigungskräfte. Schutz der deutschsprachigen Bevölkerung vor der rechtslastigen Front National. Im Anschluss Volksabstimmung über den Anschluss an das Deutsche Reich.
- Belgien: Eupen-Malmedy, Schutz der Deutschen vor der rechtsextremen Vlaams Belang, ansonsten dito.
- Dänemark: Nord-Schleswig, Schutz der Deutschen vor der rechtspopulistischen Dansk Folkeparti, ansonsten dito.

Jetzt wird es komplizierter.

- Polen: Es leben hier und da noch ein paar Nachkommen deutscher Familien aus der Zeit vor 1945. Obwohl es auch in Polen nicht an Faschisten mangelt, zu behaupten: "Wir wollen die paar Hanseln retten" ist nicht sehr glaubwürdig. Also kurzer Prozess - Polen wird unter einem anderen Vorwand zurückerobert.

- Litauen: Memelland, dito.
- Tschechien: Hultschiner Ländchen, dito.

Und zum Schluss der dickste Brocken.

- Russland: Das Königsberger Gebiet - Ostpreußen. Mit Putin verhandeln unmöglich. Das musste schon Rüdiger Klasen erfahren. Ein Angriff - nicht einfach, denn laut Axel Stoll verfügen die russischen Streitkräfte über modernste Waffentechnologie. Aber was soll's? Auch Hitler hat die Russen reingelegt, einen Nichtangriffspakt geschlossen. Die Sowjets wunderten sich damals schon, dass plötzlich deutsche Tanks durch russische Birkenwäldchen rollten.

Wladimir Putin und vor allem dem russischen Volk ist zu wünschen, das die Gedankenspiele der Deutschen Reichsbürger niemals Realität werden.

Verschollenes Flugzeug in Neuschwabenland wiederentdeckt



Ein Geologe, der derzeit Teil eines Forschungsteams auf der Antarktis ist, will dasjenige Passagierflugzeug, welches am 08.03.2014 spurlos verschwunden ist und nun mit großer Medienunterstützung gesucht wird, am Morgen des 09.03.2014 an der Forschungsstation Neumaier in der Antarktis vorbeifliegen gesehen haben. Die Neumaierstation befindet sich in dem Teil der Antarktis, der sich Neuschwabenland nennt. Führende Köpfe in der Wahrheitsbewegung gehen davon aus, dass das Flugzeug auf dem Weg zum sagenumwobenen Nazi-Stützpunkt Neuschwabenland gewesen ist und diesen inzwischen erreicht hat.

Auch zu den Entführern gibt es neue Hinweise, denn bereits am 06.03.2014 verschwanden in Berlin der berühmte Physiker und Geologe Dr. Axel Stoll und sein Assistent Peter Schmidt ebenfalls spurlos. Stoll leitete das berühmte NSL-Forum in Berlin, in welchem er über Wissen referiert, welches das BRD-Bildungssystem uns vorenthält, wie z.B die Existenz des Nazistützpunktes in Neuschwabenland.



Dr. Rüdiger Stein (44) studierte Geologie in Göttingen und erhielt daraufhin eine Stelle am Alfred-Wegener-Institut in Bremerhaven. Im Rahmen seiner Arbeit befindet er sich seit dem 02.01.2014 auf der Forschungsstation Neumaier in der Antarktis und ist dort Teil eines sechsköpfigen Teams. Am Morgen des 09.03.2014 war er der erste seines Teams, der aufwachte und kurz darauf nach draußen trat. Nach eigenen Angaben erblickte er gegen 7.45 Ortszeit ein Flugzeug mit der Aufschrift "Malaysia", welches in geringer Höhe in Richtung Osten an ihm vorbeiflog.

Dr. Stein bezeichnet sich als Mitglied der Truthther-Szene und nahm bereits an zahlreichen Treffen des von Dr. Axel Stoll geleiteten Neuschwabenland-Forums teil. Er wusste, dass der geheime, sagenumwobene Nazistützpunkt, in welchem auch heute noch die Nachkommen einiger Nazigrößen leben sollen und dessen Existenz von der Mainstreampresse immer noch angezweifelt wird, nur wenige 100 km von ihm entfernt liegen konnte. Auch hörte er bereits von dem Verschwinden Dr. Stolls. Stein stellte bereits eine Theorie auf, hinter welcher auch wir von Fakeupnews stehen. Wir glauben, dass Stoll und Schmidt die beiden Personen sind, die mit falschen Pässen das Flugzeug betraten. Daraufhin entführten sie das Flugzeug, bauten es zu einem Tarnkappenbomber um, der vom Radar nicht gesehen werden konnte und nahmen Kurs auf die Antarktis.

Hinweise gibt es viele. Bereits in etlichen Treffen des NSL-Forums deutete Axel Stoll an, sich an einmal nach Neuschwabenland absetzen zu wollen. Er beschrieb Neuschwabenland in zahlreichen Reden, und zwar sehr detailliert. Niemand aus dem NSL-Forum zweifelte daran, dass Axel Stoll den Ort des sagenumwobenen Nazistützpunktes kannte, ihn aber aus taktischen Gründen nicht verriet. Zu wahrscheinlich wäre die Anwesenheit von BRD-Maulwürfen im Auditorium seines Forums gewesen. Kann das Verschwinden Stolls und Schmidts zwei Tage vor dem Verschwinden der Maschine noch Zufall sein? Wir denken Nein.

Dass Stoll schon dieses Jahr verschwinden würde, überraschte die meisten Forumsteilnehmer aber. Doch wurde bereits vermutet, dass Stoll gerne den 125. Geburtstag Adolf Hitlers in Neuschwabenland verbringen würde, denn es ist davon auszugehen, dass ein großes Fest dort veranstaltet wird. Möglicherweise feiert der Führer selber seinen Geburtstag dort mit, denn laut Axel Stolls Reden waren die Nazis auch im medizinischen Bereich der heutigen, von Amerika beeinflussten Kultur überlegen. Hat er eventuell eine Einladung von Adolf Hitler persönlich erhalten? Der zuständige Postzusteller aus den Bereich Berlin-Hohenschönhausen berichtete der Polizei von Briefen mit handgeschriebener Adresszeile in altdeutscher Schrift, die er an Stolls Adresse häufig ausgeliefert hätte.

Die anderen Wissenschaftler, die sich derzeit auf der Forschungsstation Neumaier befinden, betrachten die Erzählungen ihres Teamkollegen mit einiger Skepsis. Laut Dr. Stein sind alle seine fünf Mitbewohner sehr von den Systemedien beeinflusst und werden möglicherweise auch von Ihnen bezahlt. Der Verweis des Ornithologen Dr. Vogel, er habe eine Packung mit Haschkeksen in der Küche offen stehen lassen, wird derzeit zwar überprüft, ebenso wie der Hinweis, es hätte sonst nichts anderes mehr zum Frühstück gegeben. Es wird aber angenommen, dass es Gerüchte sind, welche die Mainstreampresse absichtlich gestreut hat.

Fakeupnews geht im weiteren davon aus, dass die Theorie von Dr. Stein stimmt und seine Sinne funktionieren und befasst sich bereits mit der Frage, wie sich das Bild, welches Stoll in der Szene der Aufgewachten hat, verändern könnte, da er nun als Flugzeugentführer ein Straftäter ist. Reiht er sich bloß ein in die Heerscharen von Volksverhetzern oder gerät er mit seiner Tat in eine neue Dimension, die ihm die die Aufgewachten nicht so schnell verzeihen? Auch wird gerätselt, was die übrigen Passagiere, die zur Mehrzahl der mongolischen Rasse

angehören, auf Neuschwabenland sollen.

Bezahlte System-Trolle im Einsatz



In freidenkenden Foren ist immer wieder von bezahlten Trollen die Rede. Aufgewachte Wutforisten sind von deren Existenz fest überzeugt. Sie wissen es nicht wirklich, aber sie haben Recht.

Wir haben exklusiv für diesen Artikel eine Frühschicht in der Bundestrollzentrale begleitet.

06:00

Schichtwechsel. Die 94 Trolle der Nachtschicht verlassen die Trollzentrale. Die Tagschicht rückt an. Erste Arbeitsgang, Reinigung der PC-Arbeitsplätze. Um diese frühe Zeit ist der Traffic in den erweckten Foren sehr gering. Infokrieger, Verschwörungstheoretiker und Staatsleugner schlafen lange. Vor 10 Uhr läuft nicht viel. Nur 12 Arbeitsplätze werden besetzt. Die restliche Mannschaft ist mit Staubsaugern, Wischtüchern und Kaffeetassen unterwegs. Die Reste der Nachtschicht werden beseitigt.



Die Bundestrollzentrale befindet sich an einem streng geheimen Ort.

07:00

Teambesprechung. Als erstes werden die Nicknamen für die neue Schicht vergeben. Die Namen werden mit jedem Schichtwechsel getauscht. Das erweckte Gegenüber soll gezielt verwirrt werden. Parallel werden die im Weltnetz kursierenden Trolllisten kontrolliert. "Verbrannte" Identitäten werden gelöscht und durch neue ersetzt. Mark K. hat heute den Trollnamen "Flixte Schnalle" erhalten. Nach der Verteilung der Nicks kommt die Presseschau. Der Schichtleiter verschafft den Trollen einen Überblick über das Weltgeschehen aus der Perspektive der Systemmedien. Die bezahlten Trolle bekommen ihre Richtlinie, wie sie die Argumente der Wahrheitsbewegung in Misskredit bringen sollen.

08:00

Die Trolle begeben sich zu ihren modern ausgestatteten PC-Arbeitsplätzen. An jedem Platz befinden sich 3 große Monitore. Die zu beobachtenden Foren werden von der Zentrale zugeschaltet. Der Troll hat keinen Einfluss darauf, in welche Diskussion er sich einmischen wird. Mark K. alias "Flixte Schnalle" soll heute 2 Facebookgruppen und ein Internetforum stören. Wie erwartet ist erst einmal nicht viel los. Zeit für ein Schwätzchen mit Mark.

Wie bist du zu den Bundestrollen gekommen? Er erzählt uns, dass er früher Anlagenmonteur war. Er war auf Auslandsmontage in Großbritannien. In einem Pub ist er mit einem britischen Troll vom MI6 ins Gespräch gekommen. Zu später Stunde, nach dem zehnten Pint begann der Junge zu reden. Acht Stunden sitzt er

täglich vorm PC, kein Stress und ein Gehalt von 5000 Pfund. Das klang gut. Marc dachte sich, das kann ich auch. Er bewarb sich direkt bei der Bundesregierung. Schon nach einer Woche kam die Einladung zum Vorstellungsgespräch. Er wurde nach Berlin ins Bundeskanzleramt bestellt. Ihm gegenüber nahmen die Bundeskanzlerin, der deutsche Innenminister und Barack Obama Platz. In einer abgedunkelten Ecke saßen unsichtbar einige Vertreter der Rothschilds und Bilderberger. Mark wurde nach seinen PC- und Rechtschreibkenntnissen befragt. Ihm wurde ein Einstiegsgehalt von 6000 Euro angeboten. Natürlich zeigte er sich begeistert. Obama und ein hochrangiger Bilderberger nahmen ihm den Eid auf die NWO ab und überreichten ihm sofort den Anstellungsvertrag.

10:12

Auf Facebook erscheint der erste Erweckte: *“Obama ist eine Echse”*. Mark trinkt noch einen Schluck Tee, dann greift er ein: *“Troll dich, selber Echse!”*. Der Verschwörungstheoretiker kehrt nicht zurück. Das erste kleine Gefecht des Tages ist gewonnen. Auch an den anderen Plätzen beginnen die Tastaturen zu klappern. Mark muss schon wieder eingreifen. Ein User schreibt: *“Neue Beweihse för Chemtrails”*. Flixte Schnalle kontert: *“Leg sie vor!”*. Der Wahrheitsbewegte gibt sich noch nicht geschlagen: *“Es stet beihm Honigmann”*. Anspannung macht sich in Marks Gesicht breit. Der Honigmann ist eine gefürchtete Größe. Ungeschulte könnten an seinem Wissen scheitern. Doch hier arbeitet ein bezahlter Troll: *“Der Honigmann ist ein Lügner”*. Das hat gesessen. Wir ziehen uns vorerst zurück. Mark hat zu tun.

12:05

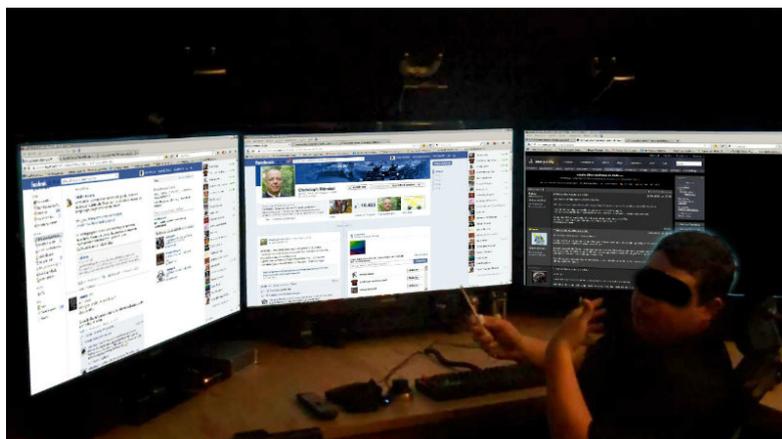
Mark, die *“Flixte Schnalle”*, ist auf dem Weg zur Kaffeemaschine. Erst mal kurz Luftholen und einen Snack aus dem Automaten ziehen. Die letzten zwei Stunden waren anstrengend. So viel gebündelte Dummheit geht an die Nerven. Wir wollen wissen, wie fühlt man sich den ganzen Tag diesen anonymen Menschen gegenüber? Mark lächelt. Sie sind nicht anonym. Unsere Software verrät uns den realen Namen und Aufenthaltsort, wir sehen ihre Gesichter. Gerade stehen wir hinter einem anderen Troll. Der liefert sich ein heftiges Gefecht mit einem angehenden Reichskanzler. In der Bildschirmecke sehen wir ein Fenster. Darauf erblicken wir ein Passfoto und den Text *“Ferdinand Kxxxxxxx, xxxxx Berlin, xxxxxxxxstraße xx”*. Die Daten werden dauerhaft gespeichert. Mark lächelt, die Herrschaften fühlen sich sicher in der Anonymität des Internets, doch wenn die wüssten.



Der Bundestroll kann sich jederzeit die persönlichen Daten und die aktuelle Position seines Chatpartners anzeigen lassen.

12:50

Wir setzen uns zu "Hans Ist Wurst". Er ist ein Undercover-Troll. Seine Aufgabe besteht darin, die Erweckenszene zu unterwandern und zu verwirren. Momentan schreibt er in einem bekannten Verschwörungsforum. "Hans Ist Wurst" spielt einen Verschwörungstheoretiker, der an Neuschwabenland glaubt. Seine Aufgabe besteht darin, solch absurde Argumente zu bringen, dass es sogar den größten Paranoikern ungeheuer wird. Das ist allerdings eine äußerst schwierige Aufgabe: "Die glauben alles. Hauptsache es widerspricht der Physik und dem gesunden Menschenverstand". Hans hat einen 6-monatigen Verwirrungs-Lehrgang in einer Höhle in Mexico absolviert und ist im Rang Bundestroll-Leutnant. Monatsgehalt 12.000 Euro.



Vor 3 großen Monitoren sitzen die bezahlten Trolle. Das Großraumbüro ist abgedunkelt.

13:15

Wir haben einen Termin beim Chef vom Dienst. Er kennt sich aus im Geschäft, ein Global Player der Geheimdienste. 10 Jahre CIA, 8 Jahre Mossad und seit 4 Jahren in der Bundestrollzentrale. Er trägt eine Illuminatenmaske, seine Identität unterliegt der höchsten Geheimhaltungsstufe. Auf unsere Fragen antwortet er codiert. Darum verstehen wir nicht. Plötzlich klingelt das Telefon: "Mutti? Ja ich komme heute etwas später, muss noch zum Zahnarzt. Stell mal die Linsensuppe warm. Tschüß bis nachher!" Wir sind beeindruckt. Gewiss waren wir Zeuge eines geheimen Einsatzbefehls.

13:55

Die Mitarbeiter der Spätschicht füllen das Großraumbüro. Die Frühschicht packt die Aktentaschen. An jedem Arbeitsplatz erfolgt eine kurze Übergabe. Am Vormittag sind drei Nicks aufgefliegen, die müssen ersetzt werden. Der Übergang erfolgt fließend. Die "Kunden" am anderen Ende der Leitung merken nichts von alledem.

14:00

Wir verlassen gemeinsam mit den bezahlten Trollen die Bundestrollzentrale. Am Ausgang werden wir nach Datenträgern gescannt. Alles in Ordnung, wir dürfen gehen. An der Pforte gibt es Informationsmaterial. Unter anderem Bewerbungsbögen. Sollte man zugreifen? In der Tiefgarage steigen die bezahlten Trolle in ihre Nobelkarossen. Ein 45 Kilometer langer Tunnel endet an einer versteckten Autobahnauffahrt. Die Trolle befinden sich wieder in der realen Welt.

Wir danken der Bundestrollzentrale für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Beim nächsten Besuch in einem Internetforum begegnen wir den Bekannten aus unserer Reportage vielleicht wieder. Sie verrichten eine verantwortungsvolle Arbeit - Danke!

Neue Theorien zu berühmten Todesfällen - Kennedy wurde vergiftet, Arafat erschossen.



Sowohl zum Kennedy-Attentat als auch zum Tode Jassir Arafats ist von einem freidenkenden Aktivist aus der Truthther-Szene eine neue Theorie aufgestellt worden. Laut dem Blogger Kaspar G. Fressen starb John F.Kennedy am 22.11.1963 an einer Vergiftung. Jassir Arafat hingegen wurde 2004 im Pariser Militärkrankenhaus „Percy“ erschossen. Mit beiden Erklärvarianten will Fressen einige Unstimmigkeiten beheben. Denn solche gibt es laut dem berühmten Blogger nicht nur in der Berichterstattung der Mainstreammedien, sondern auch in den bisherigen alternativen Theorien zu beiden Todesfällen.



Gemeinsam haben beide Politiker, dass neben der offiziellen Erzählweise zum Hergang ihres Todes eine Vielzahl alternativer Erklärungen existiert, welche die Mainstreampresse gerne als Verschwörungstheorien abtut. Fakeupnews hofft nun, auch einer größeren Leserschaft klarzumachen, dass eine Skepsis gegenüber den offiziellen Versionen keineswegs mit einer Verschwörungstheorie

einhergehen muss.

Dabei betrachten wir zunächst einmal den Fall „John F. Kennedy“. Schon kurz nach den erschütternden Gewehrschüssen auf dem Dealey Plaza in Dallas wurde einer wissbegierigen Öffentlichkeit erklärt, dass John F. Kennedy an den Folgen einer Schussverletzung gestorben sei. Als Täter wurde Lee Harvey Oswald präsentiert, der von einem Schulbuchlager aus geschossen haben soll. Auch die alternativen Medien griffen mangels anderslautender Hinweise diese mögliche Erklärung auf und stellten lediglich in Frage, ob Oswald wirklich ein Einzeltäter gewesen sei. Doch wieso ließ sich ein Präsident, der sich selbst von Mittelstreckenraketen nicht aufhalten lassen hatte, von einer harmlosen Gewehrkugel stoppen? Und was macht ein Elitesoldat wie Lee Harvey Oswald, der außer Erotikmagazinen nie etwas in seinem Leben gelesen hatte, in einem Schulbuchlager?

Auch Kaspar G. Fressen glaubt, dass eine weltumspannende Organisation wie die NWO hinter dem Kennedy-Attentat steht. Er verwirft aber die Behauptung, Kennedy sei erschossen worden. Seiner Vermutung nach ist Kennedy an einer Zyankalivergiftung gestorben. Laut seiner Theorie hat ein Hotelpage Kennedys Packung mit Hustenbonbons auf dem Frühstückstisch durch eine Packung selbiger Marke ausgetauscht, die mit Zyankali versetzte Bonbons enthielt. Eines der Hustenbonbons hätte sich Kennedy während der Fahrt durch Dallas in den Mund gesteckt und beim Schuss vor Schreck zerbissen. Daraufhin sei er gestorben, so der Begründer der Theorie.

Auch beim Tode Jassir Arafats ist Fressen um Erklärungen nicht verlegen. Der Palästinenserführer starb Berichten der Mainstreammedien zufolge nach langer Krankheit an einer Gehirnblutung. Zu seinem Tode gibt es auch bereits eine alternative Variante, nach welcher er von den Israelis mit Polonium 210 vergiftet worden ist. Diese Variante wurde aber spätestens verworfen, nachdem eine russische Kommission eine Vergiftung ausgeschlossen hatte. Fressen glaubt der russischen Kommission, möchte aber nun keinesfalls zur offiziellen Erklärung zurück, da selbst Formel-1-Fahrer normalerweise eine Gehirnblutung in einem französischen Krankenhaus überleben. Fressen hat stattdessen eine weitere alternative Theorie entwickelt, nach welcher Arafat während seines Krankenhausaufenthaltes von einem der behandelnden Ärzte erschossen worden ist.

Fressen sucht zur Zeit nach Verbindungen zur NWO, die sowohl der Hotelpage in Dallas als auch einer der Ärzte in Paris gehabt haben könnte. Er hat zur Zeit noch keine Ergebnisse. Die Frage, wie sowohl das russische als auch das französische Expertenteam, welches zuvor den Leichnam Arafats untersucht hatte, die Schusswunde übersehen konnte, ist ebenfalls von besonderem Interesse für alle Skeptiker. Insgesamt ist unklar, wie genau Fressen auf seine Theorien gekommen ist. Bekannt über Fressen ist lediglich sein LSD-Konsum, und dass er in den letzten Monaten an mehreren Seminaren über Traumdeutung teilgenommen hatte. Als Erklärung seiner Arafat-Theorie führt er lediglich an, dass auf Leichnamfotos das Palästinensertuch von Arafats Kopf abgetrennt worden sei, und dass er sich das weder durch eine Vergiftung noch durch eine Gehirnblutung erklären könne. Der Blogger möchte in jedem Falle an seinen Theorien festhalten und geht davon aus, dass sie schon bald zumindest in der Szene der Aufgewachten Anerkennung finden werden.

Fakeupnews

Reichsbürgerin macht Abitur



Zum vierten Mal nach 1945 hat ein(e) ReichsbürgerIn die Hochschulreife erlangt. Die gebürtige Preußin Nazima Tratze legte am Berliner Abendgymnasium die Abiturprüfung zum Winter ab. Sie folgte damit den Beispielen von conrebbi, TTA und Dr. Axel Stoll, die als erste und bis dahin einzige Mitglieder der Reichsbürgerszene das Reifezeugnis erhalten haben. Tratze überlegt sich nun, wie sie den neuen Bildungsgrad sinnvoll für sich und die Bewegung einsetzen kann. Unseren Reportern erzählte sie, sie wolle das Zeugnis zerschneiden und ans Kultusministerium zurückschicken.



Mitglieder der Reichsbürgerbewegung haben bereits 2013 zahlreiche Ehrungen erhalten. Darunter ist der Grimme-Preis für die einschläferndste Erzählstimme, der an conrebbi ging - die Ernennung Marios vom Arbeitsamt Berlin-Mitte zum nervigsten Kunden des Jahres sowie die Ehrung TTAs zum „Sexiest Man alive“ durch die chinesische Regierung - eine Auszeichnung, die 2012 noch an Kim Yong Un gegangen ist. Nun ist zu den zahlreichen Ehrungen das I-Tüpfelchen hinzugekommen. Nazima Tratze legte im zarten Alter von 29 Jahren auf dem zweiten Bildungsweg die Abiturprüfung ab - und das mit einer sagenhaften Note von 4,4. Damit hat das Jahr 2014 für die Reichsbürgerszene einen guten Start gehabt.

Fakeupnews machte einen Interviewtermin mit Frau Tratze aus, um sie zu ihren Motiven zu befragen. Die braungebrannte 1,74 große Brünette mit Körbchengröße D erschien in einem weißen Minirock und einem rosa Top am vereinbarten Treffpunkt. Sie versicherte uns zunächst, die Abiturprüfung selbständig allein aufgrund ihrer geistigen Fähigkeiten bestanden zu haben. Alle Lehrer, die wir befragt haben, bestätigten dies - zumindest im Beisein ihrer Frauen. Tratze zähle sich selbst zur Reichsbürgerszene, weil sie sich im Youtube-Video „Der Begriff Nazi“ von TheTrueAssociation03 in den Kanalbetreiber verliebt habe, erklärte sie. Und natürlich sei es ein großer Spagat für sie, trotz Zugehörigkeit zur Reichsbürgerszene ein hohes Bildungsniveau anzustreben. Doch Potentiale müsse man ausschöpfen.

Ratschläge, wie sie die Hochschulreife nun nutzen könne, hätte es von allen Seiten gegeben, erzählt Tratze. Der berühmte Reichsbürger Tiks alias Benjamin Karney hatte ihr bereits zu einem Studium des Besatzungsrechtes geraten. Sie könne dann eine genauso steile Karriere machen wie er, hatte er ihr in seiner Obdachlosenunterkunft erklärt. Dr. Axel Stoll hatte ihr empfohlen, eine der drei

Wissenschaften Physik, Mathematik oder Philosophie zu studieren. Dies hätte nicht nur auf der Erde Zukunft, sondern auch auf dem Aldebaran.

Doch Tratze nutzte abermals ihren eigenen Verstand und hinterfragte die Abiturprüfung an sich. Erstmals in ihrem Leben war ihr kurz nach Ablegen der Reifeprüfung von anderen Reichsbürgern gesagt worden, dass man in der Schule nur das lernen würde, was die BRiD-Regierung einen wissen lassen will. Dies machte sie stutzig. Sie recherchierte daraufhin im Internet und schaute sich TTA-Videos erstmalig bis zum Ende an, unter anderem auch „Die Plazenta Israels“. Dort erfuhr sie, dass es nach dem ersten auch noch einen zweiten Weltkrieg gegeben hatte - eine Tatsache, die sie in der Schule nicht mitbekam. Tratze, die nun die ersten Zweifel am Sinn der von ihr erworbenen Reife bekam, untersuchte daraufhin genauer ihr Abiturzeugnis.

Bereits beim ersten Blick fiel ihr auf, dass die Worte „Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife“ komplett in Großbuchstaben geschrieben sind. Aus Youtube-Videos wusste sie bereits, dass Großbuchstaben nur bei Sklaven verwendet werden. Tratze schloss daraus, dass der Inhaber des Abiturzeugnisses automatisch zum Sklaven des Systems wird, ähnlich wie der Inhaber eines Personalausweises. Deswegen überlegt Tratze nun, die Zeugnisurkunde zu zerschneiden und an das Berliner Kultusministerium zurückzusenden. Nach Beendigung der Tat möchte sie Fakeupnews ein neues Interview geben, hatte sie zugesagt.

Fakeupnews

Neu bei YouTube - der Conspiracy-Button



Drei große Organisationen haben sich für einen Kampf um mehr Netzkultur zusammengeschlossen. YouTube, die National Security Agency (NSA) und die World Psychiatric Association (WPA) wollen gemeinsam gegen die zunehmende Verbreitung von Verschwörungstheorien über die Video-Plattform vorgehen. Natürlich verfolgt jeder der drei Verbündeten Eigeninteressen.



YouTube fürchtet um sein Image. In weiten Teilen der netzaffinen Gemeinde setzt sich die Ansicht durch, dass sich das Clip-Portal immer mehr als Spielwiese für paranoide Kleingeister etabliert. Abwertende Begriffe wie "Akademie YouTube" oder "Tubenfilmchen" machen inzwischen die Runde. Immer mehr Menschen trauen sich nicht zuzugeben, dass sie YouTube benutzen. Wer wird schon gerne ausgelacht? Das sehen Werbekunden nicht gern. Der Youtube-Eigner Google drängt auf eine nachhaltige Lösung.

Die NSA möchte aus bekannten Gründen ihr schwer lädiertes Ansehen aufpolieren und stellt auf US-Staatskosten Personal, Software und Infrastruktur zur Verfügung.

Die World Psychiatric Association (WPA) tritt im Dienste ihrer Mitglieder in Erscheinung. Immer mehr psychisch labile Patienten halten sich pausenlos in sozialen Netzwerken auf. Sie besuchen immer wieder Internetseiten mit verschwörungsideologischen Hintergrund. Gerade Menschen mit ungünstigen Disposition laufen Gefahr, der neuartigen Krankheit Net-Based Conspiracy Delusional (NBCD) anheim zu fallen. Die WPA drängt darauf, dass dieses Krankheitsbild von der WHO international anerkannt wird. Die Betroffenen verbringen täglich bis zu 18 Stunden am Computer, ausschließlich damit befasst,

sich jegliche Erscheinung über einen Verschwörungshintergrund zu erklären. Die Folgen reichen über mangelnde Körperpflege, Verwahrlosung der Unterkunft, ausschließliche Ernährung von Junkfood bis zur völligen sozialen Isolierung.

Angesichts der bedrohlichen Entwicklung hat man vereinbart, verschwörungsideologische Beiträge mit deutlichen Warnhinweisen zu versehen. Man orientiert sich dabei an der Kennzeichnungspflicht für Zigarettenverpackungen.

Die NSA stellt eine Abteilung zur Verfügung, die etappenweise Datenbanken mit Schlüsselwörtern in den wichtigsten Sprachen erstellt. Die englischen, französischen und deutschen Datensätze sind einsatzbereit. YouTube-Beiträge, die in das VT-Raster fallen, werden automatisch mit einem deutlichen Warnhinweis versehen. Natürlich werden die Betreiber einschlägiger Youtube-Känale versuchen, das Warnbanner zu umgehen. Daher baut man auf einen entscheidenden Hebel, den Conspiracy-Button. Youtube wird ihn neben den "Magisch"-Knöpfen unterbringen. Jeder User, der auf unmarkierten VT-Inhalt stößt, kann ihn sofort melden. Das 7/24 verfügbare NSA-Team wird in Echtzeit einen VT-Check durchführen. Bei positivem Ergebnis wird der entsprechende Clip sofort mit dem "Attention Madness!"-Logo versehen.



So werden Youtube-Nutzer Videoclips mit VT-Inhalten ab dem 01.05.2014 präsentiert

bekommen. Links unten befindet sich der neu eingeführte "Conspiracy-Button".

Videos des NSL-Forums oder von Mario Romanowski werden in Zukunft nicht mehr ungeschützt zu sehen sein. Gerade für orientierungslose Jugendliche, Menschen in schwierigen Lebenssituationen sowie in der Schule des Lebens ausgebildete Fast-Akademiker sollen diese Maßnahmen einen wirksamen Schutz bieten. Die Krankheit NBCD darf keinesfalls zur Seuche werden! Aus Brüssel ist zu hören, dass auch die Europäische Union erwägt, genau wie die US-Regierung, dieses Projekt zu unterstützen. Das Vorhaben soll am 01.05.2014 weltweit in Dienst gestellt werden.

Natürlich darf nicht verschwiegen werden, dass sich der YT-Kanal-Beteiber von diesem Eingriff freistellen lassen kann. Dazu müssen verschiedene Formulare ausgefüllt werden. Man muss den Nachweis erbringen, dass man mit seinen Videoclips redliche Zwecke verfolgt. Ein entsprechendes Kontaktformular kann unter dieser E-Mail-Adresse angefordert werden: youtubelock@byom.de

Bitte geben sie folgenden Text in die E-Mail ein: "*send me the forms YT101 and YT105. country code GER*" (Österreich A, Schweiz CH). In die Betreffzeile bitte den Eintrag "*unmarked youtube*" schreiben. Achtung! Geben sie unbedingt eine gültige Empfänger-E-Mail-Adresse an damit man ihnen die Formulare korrekt zusenden kann.

Wer seine Freischaltung bis zum Starttermin 1. Mai haben möchte, sollte mit der Anforderung der Unterlagen nicht zögern.

Immer mehr Tests auf NWO-Schnee - bereits 50 kg Kokain

verbrannt



Vorwiegend in den letzten Wochen sind große Mengen Schnee bei Experimenten verbrannt worden. Aufgrund von Schneemangel ist nun die Kreativität der gesamten Infokriegerszene bedroht und es wird mit einer Minderproduktion an Aufklärungsvideos um bis zu 25% gerechnet.



Bereits seit Wochen kursiert im Netz die Vermutung, dass das, was hierzulande gemeinhin als Schnee bezeichnet wird, in Wirklichkeit gar kein Schnee ist, sondern ein NWO-Produkt unbekannter chemischer Zusammensetzung, eventuell sogar eine aufputschende Droge. In zahlreichen Youtube-Videos wurde das Material auf seine chemische Reaktionsfreudigkeit hin untersucht. Dabei wurden Schnee-untypische Eigenschaften festgestellt. Diese Tests und deren filmische Dokumentation sind in der Truthther-Szene bereits zu einer regelrechten Modeerscheinung geworden.

Die Initiatoren der Videos gingen stets davon aus, dass sich Schnee bei Hitze auflösen und in Wasser verwandeln würde. Dies sei allgemein Schulwissen und bedürfe daher keinerlei weiterer Beweisführung, da es im juristischen Sinne eine Offenkundigkeit sei. Das in den Experimenten getestete pulverförmige Material schmolz hingegen nicht, sondern verbrannte fast vollständig und erzeugte einen

stechenden Geruch. Dabei wurde in unterschiedlichen Tests sowohl ein Feuerzeug als auch ein Bunsenbrenner als Feuerquelle verwendet.

Da es eine weitere Offenkundigkeit ist, dass Schnee vom Himmel fällt, ging man in der Szene der Aufgewachten bisher davon aus, dass der heruntergefallene Schnee von den Dealern gesammelt und in Tüten verpackt wird, um ihn dann zu verkaufen - wobei die Infokrieger einen Großteil des Kundenstammes abdecken. Im Zuge der neuen Erkenntnisse wurde jedoch auch diese These untersucht und zur Verwunderung aller prompt widerlegt. Federführend war dabei eine kleine Gruppe von hochspezialisierten Experten aus der Szene der Aufgewachten. Diese Gruppe ist auch der Frage nachgegangen, welche Herkunft dasjenige Material, welches von nahezu allen Infokrieger in der Vergangenheit für Schnee gehalten worden ist, denn sonst haben könnte. Der Versuch, die Handelswege im Detail zu überprüfen, scheiterte zwar am Mangel der Aussagen, die ein einzelner Handelsposten zu seinem Lieferanten sagen konnte. Quellen, die nach Einschätzung der Experten zuverlässig sind, verweisen aber auf Kolumbien als Herkunftsland.

Die Fragen, die sich nun auftun, sind genauso drängend wie elementar. Hat Kolumbien Kontakte zur internationalen NWO-Führung? Sitzt diese vielleicht sogar dort? Oder gibt es in Kolumbien einen weiteren Zugang zur Innenwelt der Erde? Ist es somit möglich, dass das Material von den Reptiloiden auf der Innenseite der Erdkruste hergestellt wird? Es wird bereits innerhalb der Szene der Aufgewachten geplant, Gesandte nach Kolumbien zu schicken, um vor Ort Recherchen und Untersuchungen durchführen zu lassen.

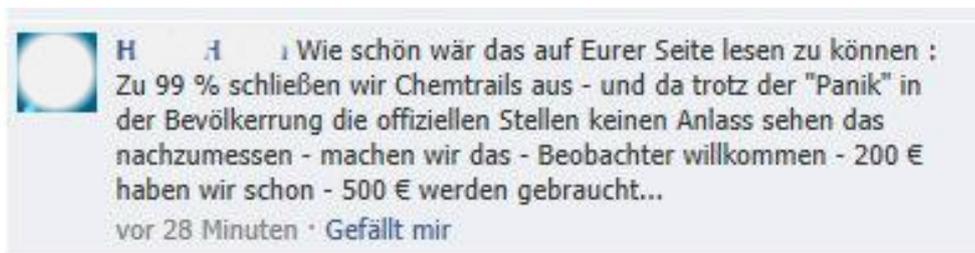
Außerdem wird an alternativen Lösungen zur Schneebeschaffung gearbeitet. Bereits zahlreiche Aufgewachte haben sich an das Experiment gewagt, sich im Winter denjenigen Schnee, der direkt vor ihrer Haustür liegt, durch die Nase zu ziehen. Falls das Experiment glückt, könnte man sich von der Weltregierung unabhängig machen, wäre bloß gezwungen, die Produktion von Aufklärungsvideos ausschließlich auf die kalte Jahreszeit zu verlegen. Bisher ist allerdings von keinem Infokrieger berichtet worden, der auf diese Art und Weise high genug für die Produktion von Aufklärungsvideos geworden ist.

Chemtrails - Nicht schon wieder!



Die Chemtrail-Legende, eine der verschlissenen Verschwörungstheorien, geistert schon seit Jahren durch das Internet. In einschlägigen Blogs, Foren und sozialen Netzwerken fristet sie, weitgehend unbemerkt von der verschwörungstheoretisch unbeleckten Mehrheit, ein karges aber zähes Leben. Laut selbsternannter "Experten", werden aus Verkehrs- und Militärflugzeugen Substanzen auf die Menschheit gesprüht, die zielgerichtet Wetter und Klima beeinflussen. Auch das Gefügigmachen und die Reduzierung der Bevölkerung soll durch die angeblichen "Sprühaktionen" beabsichtigt sein. Dies nur kurz zur Erklärung für Menschen, die glücklicherweise bisher von diesem haarsträubenden Unsinn verschont wurden. Eingeweihte wissen bis zum Abwinken Bescheid und wollen von diesem Quatsch eigentlich gar nichts mehr hören.

Uns wurde kürzlich dieser Facebookscreenshot zugespielt. Ein erweckter Zweifler richtet eine dringende Bitte an Sonnenstaatland.



Ursprünglich sollte dieses Posting satirisch verarbeitet werden. Wir meinen aber

ES REICHT !

Gefühlte 1.000.000-mal wurde das Chemtrail-Hirngespinnst widerlegt. Von Wissenschaftlern, von Politikern, von engagierten Bürgern. Es wurde kein einziger Beleg gefunden.

Lieber Facebookteilnehmer!

- Wir schließen die Existenz von Chemtrails zu 100,00% aus.

Würde Sonnenstaatland auch nur 1% Nachlass gewähren, wäre das für die Chemtrail-Fanatiker ein stichhaltigen Beweis für die Existenz von Chemtrails. "Cleveres" Kalkül, lieber Facebookteilnehmer, daraus wird aber nichts. Warum auch? Es gibt keine Chemtrails.

- Es gibt keine "Panik" in der Bevölkerung.

Das lässt sich, zugegebenermaßen nicht wissenschaftlich fundiert, jedoch recht anschaulich und einfach überprüfen. Bei Google-Trends kann man die Anzahl der Sucheingaben für mehrere Suchbegriffe vergleichen. Nach wie vor interessieren sich in Deutschland viel mehr Menschen für "Billigflüge" als für die



nichtexistenden "Chemtrails".

Der Verfasser dieser Zeilen ist in seinem Leben noch nie von einer anderen Person aktiv auf Chemtrails angesprochen worden. Das geht auch den Chemtrail-Gläubigen so, daher müssen sie selbst aktiv werden und

missionieren. Die Betroffenen bewegen sich in ihrem hysterischen Umfeld und

projizieren ihre überhöhte Selbstwahrnehmung fälschlicherweise auf die gesamte Gesellschaft. [Herpetologen treffen überall auf Herpetologen](#) . Natürlich sind Herpetologen im Gegensatz zu den Chemtrail-Ideologen keine Spinner, denn sie gehen einer sinnvollen Beschäftigung nach.

- Es gibt offizielle Stellungnahmen und Messungen

Es gibt zahlreiche Stellungnahmen von öffentlichen Stellen und von Politikern zum Sachverhalt Geoengineering/Chemtrails. Hier einige Beispiele, die sie lieber Facebookteilnehmer, bestimmt auch kennen aber hartnäckig ignorieren bzw. als nicht zweckdienlich betrachten. Warum auch immer?

- [Bundesministerium für Bildung und Forschung](#)
- [Umwelt Bundesamt](#)
- [Greenpeace, eine NGO!](#)

Weiterhin haben Politiker aus allen im Bundestag vertretenen Parteien, teilweise sehr ausführlich, zu den Gerüchten Stellung genommen. Ganz einfach nachzulesen auf [abgeordnetenwatch.de](#).

- [Anette Schavan \(CDU\) ehemalige Bundesministerin am 12.02.2013](#) .
- [Peter Ramsauer \(CSU\) ehemaliger Bundesminister am 04.02.2013](#) .
- [Gregor Gysi \(Die LINKE\) heutiger Chef der Linksfraktion im Deutschen Bundestag am 12.08.2011](#) .
- [Hans-Christian Ströbele \(Bündnis 90/ Die Grünen\) MdB am 24.09.2009](#) .

Auf [abgeordnetenwatch.de](#) findet man viele weitere Aussagen von Politikern, die die Existenz von Chemtrails verneinen.

Natürlich wünscht unser Facebookteilnehmer keine Statements, sondern Messungen durch offizielle Stellen. Wie renitent ist er eigentlich? Wir wünschen uns den [Hassnecht](#) her! Der Facebookteilnehmer treibt sich tagein tagaus auf einschlägigen Internetseiten herum. Wir können voraussetzen, dass er es besser weiß.

Wir zitieren aus dem o.g. Artikel von Anette Schavan:

“Das Institut für Physik der Atmosphäre des [DLR](#) untersucht seit vielen Jahren die Wirkung der Emissionen des Luftverkehrs auf die Atmosphäre – einschließlich zahlreicher Messungen gas- und partikelförmiger Emissionen von Verkehrsflugzeugen. Falls es die sogenannten Chemtrails gäbe, müssten beim

[DLR](#) darüber Informationen vorliegen. Die Messungen enthalten jedoch keinerlei Hinweise darauf. Die [Deutsche Flugsicherung GmbH](#) bestätigte, dass sie im Rahmen der Luftraumüberwachung keine auffälligen Flugbewegungen beobachtete, die etwas mit dem beschriebenen Sachverhalt zu tun haben könnten.“

- Ihr könnt die Messung selber organisieren und beobachten

Doch keine Bange. [Die Initiative der Chemtrail Hysteriker "Sauberer Himmel" ist, laut eigener Website, selbst schon am Wirken.](#) Man stellt klar:

“Die so genannten “Chemtrail-Skeptiker”, die den ganzen Tag nichts anderes zu tun haben, als sich um etwas zu kümmern, was es angeblich nicht gibt, werfen uns in den einschlägigen Foren immer wieder vor, warum wir nicht für ein paar Hundert Euro einen Ballon in die Luft schicken und Proben nehmen.”

Natürlich haben die Chemtrailiker den ganzen Tag wirklich wichtigeres zu tun, keine Frage. Zum Beispiel den Himmel fotografieren oder “Denunzianten” jagen. [Jörg Kachelmann](#) und [Jörg Lorenz](#) sind ihre größten Feinde, da sie aufgrund ihrer Kompetenz die Chemtrailvermutungen mit knallharten Fakten detailliert ad absurdum führen.

Weiter schreibt “Sauberer Himmel”:

“... Doch, wir sind sehr daran interessiert, Luftproben zu nehmen. Doch es gibt da ein Problem. Die versprühten Nanopartikel sind so klein, dass sie mit herkömmlichen chemischen Analysen nicht nachgewiesen werden können. ... Die Pseudo-Skeptiker in den einschlägigen Foren wollen uns daher in eine Falle locken nach dem Motto: “Schickt endlich einen Ballon hoch, bringt die Probe ins Labor und findet nichts.” Damit wäre die Chemtrail-Bewegung überführt: Keine Spuren, keine Chemtrails.”

Was denn nun? “Sauberer Himmel” gesteht ein, dass keine Chemikalien nachweisbar sind und es demzufolge gar keine Chemtrails gibt? Ach du meine Güte! Aber nicht zu früh gefreut, sie denken sich eine neue Geschichte aus:

“Wir sind nämlich auf einem guten Weg, um dieses Problem zu bewältigen. Mehr können wir an dieser Stelle noch nicht verraten.”

Wir warten auf: NICHTS?

- Wir werden kein Geld einsammeln um zu beweisen, dass das von Verschwörungstheoretikern gestreute Gerücht unwahr ist.

Wofür sollen wir Geld, Zeit und Kraft investieren? Sollen wir beweisen was der Kläger auch nicht beweisen kann, was soll dieser Vorschlag? Soll sich doch "Sauberer Himmel" selbst zum Affen machen.

Wenn Altnickel und Storr ein Kreuz hätten, dann würden sie zugeben, dass sie sich geirrt haben. Dass sie ein paar leichtgläubige Menschen in unsinnige Ängste versetzt haben, dass sie Streit und Hass gesät haben. Die beiden wissen schon lange Bescheid, wollen jedoch ihr Gesicht nicht verlieren.